

Protokoll der 104. Generalversammlung Vom 24. Januar 2014

Die Präsidentin, Cornelia Haller, eröffnet um 19.04 Uhr die 104. Generalversammlung des Quartiervereins Kappelerhof in der Schulhaus-Aula und begrüsst im Namen des ganzen Vorstandes die zahlreich anwesenden Quartiervereinsmitglieder und Gäste.

Speziell begrüsst wird Herr Benno Zehnder, der als VR-Präsident der Verenhof AG zum Bäderquartier im allgemeinen und zum neuen Thermalbad im speziellen unter Traktandum 9 sprechen wird.

Herzlich willkommen geheissen werden die Ehrenmitglieder Martha Sieber mit ihrem Mann Josef, Claire und Werner Gnos und Lukas Vögele mit Frau Daniela, zudem die ehemaligen Präsidenten Raphael Weisz und Urs Meyer.

Mit Stadtrat Markus Schneider ist die Stadtbehörde sehr prominent vertreten. Ebenfalls anwesend sind der Kappelerhöfler Einwohnerrat Toni Ventre, aus der Verwaltung Frau Katleen de Beukeleer, Pfarrer Markus Graber, reformierte Kirchgemeinde, sowie die Schulleiterin Schulhaus Kappelerhof Frau Mirjam Keller.

Die Quartiervereine Altstadt und Kreuzliberg haben je zwei VertreterInnen geschickt. Der Kapellenchor Kappelerhof ist durch seine Präsidentin Gertrud Meier vertreten.

Entschuldigt haben sich die Stadträte Geri Müller und Matthias Gotter, sowie die Ehrenmitglieder Uschi Häni und Pater Ambühl. Ebenfalls entschuldigt ist Hedi Dietschi, die Frau des kürzlich verstorbenen Ehrenmitglieds Josef Dietschi. Weiter sind entschuldigt Sandra Mazzoni, Leiterin der **Fachstelle Integration, und Sandra Razic ebenfalls von der Fachstelle Integration**. Die Generalversammlung wurde statutengemäss, das heisst mindestens 10 Tage vorher, in der Ausgabe der Quartierzeitung „Euse Kappi“ Nr. 102 vom Dezember 2013 publiziert.

In die Präsenzliste haben sich 81 Personen eingetragen (ohne Vorstandsmitglieder).

Somit eröffnet die Präsidentin die

104. Generalversammlung

Die Traktanden wurden mit der Einladung zusammen veröffentlicht. Es werden keine Änderungen der Traktanden verlangt.

Als StimmzählerInnen von Cornelia Haller vorgeschlagen und durch die Versammlung bestätigt werden Eli Schwarz und Kerim Aysen.

1. Protokoll der 103. Generalversammlung

Das Protokoll liegt in Form der kleinen Broschüre auf den Tischen auf und wurde rechtzeitig auf der Homepage des QV veröffentlicht. Es werden keine Änderungen beantragt, es wünscht niemand, dass das Protokoll verlesen wird, und das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Dank an Thomas Tarnowski für die Abfassung.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Ehrung der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr ist das Ehrenmitglied Josef Dietschi verstorben. Ihm wird mit einem Nachruf, verfasst von Claire Gnos und verlesen von Cornelia Haller, eine letzte Ehre erwiesen. Josef Dietschi und allen Familienangehörigen, Freunden und Nachbarn aus dem Quartier, die uns für immer verlassen haben, wird in einer Schweigeminute gedacht.

Rückschau

Das Vereinsjahr konnte neben den traditionellen Veranstaltungen einige Neuheiten bieten. So wurde im Rahmen des Kappi-Festes erstmals ein Open-Air Kino veranstaltet. Die Gruppe Eltern&Kind hat zusammen mit der Stadtoekologie im Rahmen der städtischen Umweltwoche im September einen Familienwaldtag organisiert. Im Herbst fanden 3 Kochabende statt mit indischer, indonesischer und thailändischer Küche, und zu Neujahr hat der QV zu einem Apéro in die KdJ-Hütte eingeladen mit Neujahrsansprachen der beiden Kappelerhöfler Einwohnerräte Toni Ventre und Luca Wälti.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich zu 6 Sitzungen getroffen, in denen die anstehenden Geschäfte und Anlässe besprochen und vorbereitet wurden, und er hat das Quartier an verschiedenen Anlässen vertreten, u.a. an den städtischen Neuzuzügerabenden und am Treffen des Stadtrates mit den Quartiervereinen, an welchem ein Prozess initiiert wurde, der die Zusammenarbeit von Stadt und Quartiervereinen genauer definieren soll. Die Sondernutzungsplanung Baulinien wurde begleitet und die Bedürfnisse des Quartiers formuliert und eingebracht.

In verschiedenen Untergruppen treffen sich ebenfalls Leute, die sich mit ihrer Arbeit für das Quartier einsetzen: Eltern&Kind (Leitung Regula Dolfi), Verkehrsgruppe (Joe Bachmann), Nachbarschaftshilfe (Romy Bachmann) und die Seniorengruppe (Heidi Gotter). Weiter werden das QV-Material verwaltet von Rolf Lerf, das Archiv geführt von Claire Gnos und die Schaukästen betreut von Susi Menna.

Mit dem alljährlich durchgeführten Helferessen bedankt sich der Quartierverein bei allen Aktiven. Cornelia Haller betont, dass die Leute mit ehrenamtlicher Arbeit etwas vom kostbarsten zur Verfügung stellen, nämlich ihre Zeit. Der grosse Applaus im An-

schluss an die Ausführungen der Präsidentin gilt allen Menschen, die sich aktiv für das Zusammenleben in diesem Quartier einsetzen.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Präsidentin Cornelia Haller übergibt das Wort an die Kassierin Esther Wiratma.

Esther stellt die Jahresrechnung vor, die mit einem erfreulichen Überschuss von CHF 3'510.- abschliesst. Das positive Ergebnis kommt v.a. dadurch zustande, dass bei den grossen Einnahmeposten Mitgliederbeiträge und Heft-Inserenten die Budgeterwartungen deutlich übertroffen wurden.

Die Bilanz weist ein Vereinsvermögen von CHF 31'444.29 aus. Esther Wiratma erläutert die einzelnen Posten in der Bilanz und weist darauf hin, dass sich das Vermögen um den Jahresgewinn erhöht hat.

Die Revisoren Karl Wilhelm und Toni Ventre beantragen in ihrem Bericht, vorgetragen von Toni Ventre, die Jahresrechnung anzunehmen. Die Generalversammlung erteilt mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme Décharge. Die Revisoren sowie die Präsidentin danken der Kassierin für die saubere Buchführung, und sie erhält von der Versammlung grossen Applaus.

4. Mitgliederbeitrag, Kompetenzkredit und Budget 2013

Nach den letztjährigen Anpassungen in den Mitgliederbeiträgen beantragt der Vorstand nun gleichbleibende Beiträge von CHF 25.- für Einzelmitglieder und CHF 40.- für die Paarmitgliedschaft. Der Kompetenzkredit verbleibt bei CHF 2000.-. Die Versammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimme zu.

Esther Wiratma präsentiert für das Vereinsjahr 2014 ein Budget mit einem Überschuss von CHF 1'110.-. Zur Budgetposition „Administration, Drucksachen, Versand“ unter Ausgaben wurde die Frage gestellt, weshalb im Budget ein Wert vorgesehen ist, der um CHF 250.- tiefer liegt als in der diesjährigen Rechnung. Esther Wiratma gibt zur Antwort, dass der Budgetwert des vorherigen Jahres übernommen worden sei.

Das Budget wird in der Abstimmung mit einer Enthaltung angenommen, und Esther Wiratma gibt das Wort zurück an Cornelia Haller.

5. Mutationen

Dieses Jahr stehen keine Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes an. Diese werden im Zweijahresturnus vorgenommen.

Es treten jedoch drei Vorstandsmitglieder sowie ein Mitglied der Verkehrsgruppe von ihren Ämtern zurück. Cornelia Haller verabschiedet alle vier Personen mit Erwähnung ihrer Arbeit und Leistung während der Zeit, in der sie in ihren Ämtern tätig waren, und übergibt Dankesworte und Geschenke. Namentlich sind dies:

- Claudia Aysen: 10-jährige Tätigkeit in der Verkehrsgruppe, u.a. Initiantin für die Verlängerung der Buslinie 9 in den Roggebode und für die Stationierung eines Mobility-Autos beim Hotel La Capella.
- Esther Wiratma: Ein Jahr als Kassierin im Vorstand
- Regula Dolfi: Während zwei Jahren Vertretung der Gruppe „Eltern&Kind“ im Vorstand sowie Layout und grossenteils Redaktion der Kappi-Zeitung während dieser Zeit
- Thomas Tarnowski: 7 Jahre verantwortlich im Vorstand für das Verfassen von Protokollen und das Aufdatieren der Homepage

Der Versammlung werden zur Wahl in den Vorstand eine Kandidatin und zwei Kandidaten vorgestellt, es sind dies: Marijana Andrijanic, Beni Christen und Maurizio Savastano. In corpore werden die drei von der Versammlung mit Applaus in den Vorstand gewählt. Cornelia Haller teilt den Anwesenden mit, dass die Ressortzuteilung im Vorstand an der nächsten Vorstandssitzung besprochen und in der Kappi-Zeitung publiziert wird.

6. Jahresprogramm 2014

Cornelia Haller stellt die Hauptpunkte aus dem Jahresprogramm vor. Im Frühling wird es weitere Kochanlässe unter dem Motto „Düfte aus aller Welt“ geben. Der Neuzuzügerabend mit Apéro auf dem Roggebodehochhaus wird dieses Jahr im erweiterten Kreis durchgeführt, d.h. es sind alle Quartierbewohner dazu eingeladen. Eine Ausschreibung folgt in der nächsten Quartierzeitung. Das Kappi-Fest ist in Planung, und es besteht die Idee, mit einem Public Viewing zur Fussballweltmeisterschaft in Brasilien einen Rahmen zu setzen. Wie dieses Jahr wird der 1. August wieder auf der Wiese bei der Turnhalle gefeiert. Zudem ist eine Führung in der Kiesgrube der Firma Merz in Gebenstorf geplant. Die nächste GV findet am 23. Januar 2015 statt.

Cornelia Haller betont, dass Ideen für Anlässe und Unterstützung bei der Organisation und Durchführung immer sehr willkommen sind.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes

Eine Wortmeldung bittet um Unterstützung der Verkehrsgruppe in der Sache eines Bushäuschens an der Haltestelle Ifang. Obwohl es die bestfrequentierte Bushaltestelle des Quartiers ist, ist die Stadt bisher nicht bereit, ein Bushäuschen zu platzieren, u.a. deshalb weil die Platzverhältnisse keine Standardgrösse zulassen.

Josef Mercx beschwert sich, dass auf der Quartiervereins-Homepage ein Bild von ihm mit namentlicher Erwähnung zu finden ist. Er fordert den Homepage-Verantwortlichen auf, das Bild zu entfernen.

9. Entwicklung des Bäderquartiers; Gastredner Benno Zehnder

Herr Benno Zehnder spricht als Gastredner zur Entwicklung des Bäderquartiers, ein Nachbarquartier des Kappelerhofs.

Er weist darauf hin, dass das Bäderquartier nicht nur auf den Neubau des Bades zu reduzieren ist. In einem interessanten historischen Abriss illustriert Herr Zehnder die Entwicklung des Quartiers von seinen Anfängen bis zum heutigen Tag. Für die Zukunft sieht Herr Zehnder im Quartier eine gute Mischung von Wohnen, Arbeiten und Erholung.

Im zweiten Teil geht er konkreter auf die Planung und Ausgestaltung des Bäderprojektes ein und erläutert den aktuellen Stand der Dinge und die nächsten Schritte. Als grösstes Fragezeichen im Bäderquartier sieht Herr Zehnder das Verenageviert, das vom Denkmalschutz und einem relativ kleinen Bauvolumen in ein enges Korsett gezwängt wird.

Mit viel Applaus und Dankesworten von Cornelia Haller für seine Ausführungen wird Benno Zehnder verabschiedet. Cornelia Haller schliesst damit die 104. GV des Quartiervereins Kappelerhof, dankt für das zahlreiche Erscheinen und wünscht allen einen guten Appetit.

Die Anwesenden geniessen im Anschluss das durchs Restaurant zur Brugg zubereitete Nachtessen und decken sich zum Dessert am Kuchenbuffet ein.

Schluss der Versammlung: 20.10 Uhr (offizieller Teil), 21.10 Uhr (Präsentation Benno Zehnder)

Für das Protokoll:

Thomas Tarnowski